

Studentenrat der TU Dresden · GF Öffentliches · Alexander Kasten
01062 Dresden

FESTIVAL CONTRE LE RACISME 2008
FESTIVAL FÜR TOLERANZ UND INTEGRATION

Dresden, den 19.05.08

Der Studentenrat der TU Dresden organisiert nach 2006 dieses Jahr wieder FESTIVAL CONTRE LE RACISME 2008 - FESTIVAL FÜR TOLERANZ UND INTEGRATION und wird damit offen kundtun, dass wir die ausländischen Studierenden brauchen, sie bei uns willkommen sind und sie für uns eine Bereicherung - statt eine Last - darstellen. Eine möglichst zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen soll ein positives Zeichen in Richtung der 4000 auswärtigen und den zahlreichen weltoffenen Studierenden der TU Dresden und BürgerInnen der Stadt setzen.

Es werden im Sinne des Festivals Konzerte, Ausstellungen, Vorträge und Seminare in der Woche von 6.-13 Juni 2008 in und um den Campus stattfinden. Den genauen Festivalablauf finden Sie im Anhang angehängt.

Vieles ändert sich in Deutschland. Vieles wird besser. Die Situation von ausländischen Studierenden bleibt unverändert oder wird sogar für manche noch schlechter. Die Liste der Beispiele für diskriminierende Regelungen ist lang.

Der Hürdenlauf beginnt bereits mit der Einreise mit der Visavergabe. Ausländische Studierende müssen weiterhin einen Finanzierungsnachweis erbringen und sind in der Regel vom BAföG-Bezug ausgeschlossen. Während die aktuelle BAföG-Erhöhung für deutsche Studierende selbstverständlich nur positiv zu bewerten ist, bringt sie für ausländische Studierende einen weiteren Nachteil: Sie müssen nunmehr ein monatliches Einkommen in Höhe des neuen BAföG-Höchstsatzes nachweisen.

Die in China eingeführte "Akademische Prüfstelle" (APS), welche für einen horrenden Geldbetrag eine gesonderte verpflichtende Echtheitsprüfung der Hochschulzugangsberechtigung vornimmt existiert jetzt auch in der Mongolei und in Vietnam. Kostenpunkt dieser Sonderprüfung: 250 Euro - angesichts der Höhe der Durchschnittseinkommen in diesen Staaten schlichtweg eine Unmöglichkeit!

Im Angesicht drohender Studiengebühren nach Ablauf des Koalitionsvertrages in Sachsen und ohne ausreichende Stipendienprogramme für ausländische Studierende droht unsere Universität – verstärkt durch das fremdenfeindliche Image Sachsens – eine von manchen so herbeisehnte „völkische Gemeinschaft“ ohne ausländische Studierende zu werden.

Der Verzicht auf das geistige Kapital der ausländischen Studierenden wäre jedoch fatal!

Wir würden Ihr Engagement für das Projekt sehr begrüßen!

Für mehr Informationen steht Ihnen Victor Vincze unter (03 51) 4 63 3 - 30 73 / 20 42 und per Email unter E-Mail: astud@stura.tu-dresden.de jederzeit gern zur Verfügung.